

Kleine Anfrage

der Abg. Udo Stein und Anton Baron AfD

Erhaltungszustand der Landesstraßen im Landkreis Schwäbisch Hall und die Umsetzung des Erhaltungsmanagements

Wir fragen die Landesregierung:

1. Welche Ergebnisse haben die Zustandserfassung und -bewertung (ZEB) 2024 für die Landesstraßen sowie die aktuellen Bauwerksprüfungen nach DIN 1076 für die Brücken und Stützbauwerke im Landkreis Schwäbisch Hall erbracht (durchschnittliche Zustandsnote, prozentuale Verteilung auf die Zustandsklassen, Vergleich zur ZEB 2020 bzw. zur vormaligen Bauwerksprüfung sowie zur Einordnung der Gesamtzahl der Brücken, Stützbauwerke und Landesstraßen-Kilometer)?
2. Wie viele Kilometer der Landesstraßen sowie wie viele Brücken und Stützbauwerke entfallen im Landkreis Schwäbisch Hall derzeit jeweils auf die Zustandsklassen „Warnung“ (Note 3,5 bis 4,5) und „Schwellenwert überschritten“ (Note 4,5 bis 5,0) bzw. bei den Brücken auf die Zustandsklassen „nicht ausreichend“ (Note 3,0 bis 3,5) und „ungenügend“ (Note $\geq 3,5$; bei den Brücken und Stützbauwerken bitte die entsprechend eingestuften Bauwerke mit Namen, genauen Lageangaben und jeweiliger Zustandsklasse auflisten)?
3. Welche konkreten Erhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen wurden im Landkreis Schwäbisch Hall in den Jahren 2025 und 2026 bisher durchgeführt bzw. sind für den Rest des Jahres 2026 und für das Jahr 2027 vorgesehen?
4. Wie hoch waren die tatsächlichen Ausgaben für die Erhaltung der Landesstraßen im Landkreis Schwäbisch Hall in den Jahren 2025 und (bislang) 2026 (bitte nach Jahren und Maßnahmenarten aufschlüsseln)?
5. Liegt eine aktualisierte Prioritätenliste für die Sanierung von Landesstraßenabschnitten, Brücken und Stützbauwerken im Landkreis Schwäbisch Hall für das Erhaltungsmanagement 2026 bis 2029 vor (bitte mit Nennung der Abschnitte mit höchster Priorität sowie der im Brückenerhaltungsprogramm des Landes der Stufe I – Modernisierung bis 2030 – und der Stufe II – Modernisierung bis 2036 – zugeordneten Bauwerke im Landkreis)?
6. Bei wie vielen sowie bei welchen konkreten Abschnitten oder Bauwerken im Landkreis Schwäbisch Hall wurden seit der Beantwortung der Drucksache 17/8117 aufgrund ihres Zustands neue Geschwindigkeits- oder Gewichtsbeschränkungen eingeführt oder bestehende Beschränkungen verschärft?
7. Welche Gesamtwert-Noten der ZEB 2024 sowie der ZEB 2020 entfielen auf die Ortsdurchfahrt Hausen und die übrigen Abschnitte der L 1040 zwischen Hilgarts-

hausen und Buch (inklusive Ortsdurchfahrten; bitte zugleich angeben, welche dieser Abschnitte mit – soweit festgelegt – welchem Beginn der Erneuerungsarbeiten als Erhaltungsabschnitte im Erhaltungsmanagement Landesstraßen 2026 bis 2029 enthalten sind)?

8. Wie bewertet sie das seit 2019 im Landkreis Schwäbisch Hall praktizierte Verfahren, wonach das Land die Erhaltung der Landesstraßen finanziert und das Straßenbauamt des Landkreises die Bauabwicklung übernimmt, insbesondere im Hinblick auf den bisher erzielten Abbau des Sanierungsstaus, die personellen Kapazitäten und die Fortführung dieses Verfahrens im Erhaltungsmanagement 2026 bis 2029?
9. Inwiefern reichen die bisherigen und die im Erhaltungsmanagement 2026 bis 2029 vorgesehenen Erhaltungsleistungen aus, den im Landkreis Schwäbisch Hall mit dem ZEB-Gesamtwert 3,7 (ZEB 2020) dokumentierten Sanierungsstau abzubauen (bitte mit Angabe des bis Ende 2029 angestrebten bzw. als realistisch eingeschätzten Ziel-Gesamtwerts für die Landesstraßen im Landkreis)?

29.9.2026

Stein, Baron AfD

Begründung

In ihrer Antwort auf Drucksache 17/8117 vom Januar 2025 zum vorliegenden Themenkomplex bezog sich die Landesregierung noch auf die Ergebnisse der Zustandserfassung und -bewertung (ZEB) 2020. Der damalige Gesamtwert der Landesstraßen im Landkreis Schwäbisch Hall lag mit 3,7 deutlich über dem Landesniveau. Die Ergebnisse der ZEB 2024 liegen inzwischen vor und bilden die Grundlage für das Erhaltungsmanagement 2026 bis 2029. Detaillierte kreisscharfe Daten sind nicht öffentlich zugänglich.

Aktueller Anlass ist die geplante Fahrbahndeckenerneuerung der L 1040 von Hilgartshausen bis Buch einschließlich der Ortsdurchfahrten. Nach Angaben des Regierungspräsidiums Stuttgart soll diese 2027 beginnen; definitiv wurde im Zuge der ZEB 2024 die Ortsdurchfahrt Hausen ins Erhaltungsmanagement 2026 bis 2029 aufgenommen. Zugleich führt der Landkreis seit 2019 Erhaltungsmaßnahmen an Landesstraßen im Verfahren „Land zahlt, Kreis baut“ durch (seitdem über 25 Millionen Euro und mehr als 76 Kilometer). Dabei ist es hinsichtlich des Substanzerhalts im Landkreis von Interesse, ob und in welcher Form dieses Verfahren im Erhaltungsmanagement 2026 bis 2029 fortgeführt wird und ob diese Vorgehensweise tatsächlich zu Verbesserungen führt.